

## **Die traurige Bilanz der beiden Weltkriege**

Der Erste Weltkrieg (1914-1918) forderte fast 10 Millionen Todesopfer und etwa 20 Millionen Verwundete. Von den über 13 Millionen Deutschen, die man im Verlauf des Krieges eingezogen hatte, starben über 1,8 Millionen. Bis zum Ausscheiden Russlands aus dem Krieg hatte man den etwa 15 Millionen Männer zum Kriegsdienst herangezogen, von denen 1,7 Millionen fielen. Von den knapp 8,5 Millionen eingezogenen Franzosen überlebten 1,4 Millionen den Krieg nicht. Die britische Armee hatte insgesamt etwa 8 Millionen Soldaten eingesetzt, von denen 950.000 nicht aus dem Krieg zurückkehrten. Österreich-Ungarn musste 1,2 Millionen Todesopfer hinnehmen, während es auf italienischer Seite fast eine halbe Millionen waren.

Der Zweite Weltkrieg (1939-1945) forderte das Leben von 27 Millionen Soldaten und 25 Millionen Zivilpersonen; 3 Millionen Menschen blieben vermisst. Die Sowjetunion verlor 20 Millionen Menschen, China wenigstens 10 Millionen, Deutschland 4,8 Millionen, Polen 5,8 Millionen. Japan 2 Millionen, Jugoslawien 1,7 Millionen, Frankreich 600.000, Großbritannien 400.000 und die USA 300.000.

(Zahlenangaben sind Schätzungen)

(Quelle: Politik & Co. Wirtschaft und Sozialkunde für das Gymnasium, Band 2, Bamberg 2005, S. 158)